

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 9079463X

Der Prophet Zephanja.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

9. Du jogeft ben Bogen hervor, wie du geschwehren hatteft ben Stammen, Gela ; und theilteft die Strome ins Land.

10. Die Berge faben dich, und ihnen ward bange, der Mafferftrom fuhr bas bin, die Tiefe ließ fich horen, die Bobe hob die Hände auf.

11. Sonne * und Mond fanden fill. Deine Pfeile fuhren mit Glanzen das bin, und deine Greere mit Blicken des 301. 10, 13. Blises.

12. Du gertrateft bas Land im Born, und zerdroicheft die Beiden im Grimm.

13. Du jogeft ane, beinem Bolf ju bel fen, zu belfen beinem Bofalbten : bu gerichmiffest das Saurt im Saufe des Gottlojen, und entblogeteft die Grund: veffe bis an den Bals, Gela.

14. Du wolltest fluchen dem Scepter des Bamts famt feinen Rlecken, die wie ein Wetter fommen mich ju gerftreuen, und freuen fich, als fragen fie den Elen: den verborgen.

15. Deine Pferde geben im Deer, im Schlamm großer Waffer.

16.23eil ich folches hore, ift mein Sauch betrübt, meine Lippen zittern von bem Beichren; Eiter gebet in nreine Bebeine, ich bin ben mir betrübt. Doag ich ruben mochte gur Beit ber Trubfal, da wir bin auf ziehen zum Rolf, das uns befreitet.

17. Denn ber Feigenbaum wird nicht grunen, und wird fein Gemache fenn an den Weinfidcken; Die Arbeit am Dehle baum fehlet, und die Mecker bringen feit ne Nahrung; und Schanfe werden aus den Surden geriffen, und werden feine Rinder in den Ställen fenn.

18. Aber Ich will mich * freuen des SEren, und frohlich seyn in Gott, meinem Zeil. * Ef. 61, 10. Luc. 1, 47.

19. Denn der Berr Berr ift meine Rraft, und wird meine guge machen wie Sirschfüße; und wird mich in der Sohe führen, daß ich finge auf meinem Saitensviel.

Der Prophet Zephanja.

Das 1 Capitel. Bom Untergang bes Konigreichs Juda.

is ift das Wort des Hern, welches geschah zu Zephania, dem Cohne Chuff, des Cohnes Gedalia, des Cobnes Amaria, des Sohnes Hiskia, jur Zeit Jofia, des Sohnes Amous, des Abnigs Juda.

nehmen, fpricht der Ber.

3. Ich will beibes Menschen und Dieb, beides Bogel des himmels und Fifche im Meer wegnehmen, famt " den Aergernif: fen und den Gottlosen: ja, ich will die Menschen ausreuten aus dem Lande, * Matth. 13, 41. wricht der Herr.

4. Ich will meine Sand ausstrecken über Juda, und über alle, die ju Jerus falem wohnen: also will ich bas Uebrige von Baal ausreuten, dazu ben Ramen der * Camarim und Priefter aus diefem net; benn das gange Kramervolf ift ba: Drt;

5. Und die, fo auf den Dadjern des ausgerottet. Simmele heer anbeten; Die es anbeten, und schmoren doch ben dem Derrn, und falem mit Laternen durchsuchen; und maleich ben Malchem;

die nach dem Seren nichts fragen, und ihn nicht achten.

7. Send * flille vor dem BErrn Bern : benn des DEren Dag ift nabe; benn bet HErr hat ein Schlachtopfer zubereitet, und feine Gafte bagu gelaben. * Pf.46,11.

8. Und am Tage bes Schlachtopfers des Heren will ich heimsuchen die Kurften 2. Ich will alles aus dem Lande wege und des Konigs Kinder, und alle, die ein fremdes Rleid tragen. * Ef. 30, 25.

9. Auch will ich zu derfelbigen Zeit die beimiuchen, fo über die Schwelle fprins gen; die ihrer herren haus fullen mit rauben und trügen.

10. Bu berfelbigen Zeit, spricht ber Berr, wird fich ein lautes Geschren er: heben von dem Frichthor an, und ein Geheule von dem andern Thor, und ein großer Jammer auf ben Sugeln.

11. Seulet, die ihr in der Muhle woh * 2 Ron. 23, 5. hin, und alle, die Geld fammten, find

12. Bu derfelbigen Zeit will ich Jeru will heunsuchen die Leute, die auf ihren 6. Und die vom herrn abfallen, und Befen liegen, und fprechen in ihrem

herjen: Der H of Phies than 13. Und follen i raden, and thee. neden Sänget un nobnen; fie payen, and fei * Amos 5 14 Denn des *! while at the make delindren vom iser of domain la litterlich ich 15. Deun Dieje hims, ein Tag Magdes Wette aber Finsternis ridelfen und N h. Ein Tag det mider die i n Schlöffer. Sid will den S in umber gehe n; darum, daß emiget haben.

Sunt.

aberden, als rea n, dis mare es . d. Es "wied fre i intetten megen d Arra; jonder A kirch das Feuer Ant nerden: deni wende machen m reibnen. * Ejed Das 2

Benahnung jur 2 mourten Bolfer. ammlet euch Ubr feindfelie 2 the denn das p minit bie Spreu this the denn des So an end fonime ; et sons über euch for i Euchet den DE m fande, die ihr whit Gerechtigkeit, hi he am Tage de protection werde 4 Dean Gafa mu no Affalon malite r m Mittag vertriebe und ausgenourselt

5. Debe benen, fo

des Abrigteich

Suda.

ede geben im Rect. a t Maffet.

hes hore, in meinsm Lippen sittern rot by gebet in grome Soon etrübt. Odasid ta der Trubial diniel Nolf, das uns beita Feigenbaum mid w ird fein Gewächs fan 1; Die Arbeit am I ind die Mecker beingen ind Schanfe werden a refien, and merdalin

Ställen jenn. will mich "freum ! problic fern in 80 * Ci. 61, 10. 9x. 14 : HErr HErr if wi and meine finge man ; this wird mich all daß ich finge auf nam

Eren nichts fragma

oor dem Hermher Tag ift name; denn't Schlachtopfer jubera dazu geladen. Piati ge bes Schlachtorfitibl heimsuchen die für Kinder, und aller id tragen. "Ef. 308 ju detfelbigen 3ath iber die Schwelleum

herren Haus fully a bigen Zeit, forficht te ein lautes Geidena Frichther an, und m andern Ther, mild e auf den Hugeln. ie ihr in der Müllend gange Krämerwif ih die Geld sammlen, it

igen Zeit will ich Im enen durchjuden; m die Lente, die auf fter und sprechen in ihre noch Bojes thun.

13. Und follen ihre Guter jum Raube merden, und ihre Saufer gur Wufte. Gie *werden Häuser bauen, und nicht darins nen wohnen; fie werden + Weinberge pfiangen, und feinen Wein davon trins fen. * Amos 5, 11. + 5 Mos. 28, 39.

14. Denn bes " Deren großer Tag ift nahe; er ift nahe und eilet febr. Wenn das Geschren vom Tage des hErrn fom: men wird, so werden die Starken als: dann bitterlich schreign. *Joel 1, 15.

15. Denn biefer Tag ift ein Tag bes Grimms, ein Tag ber Trubfal und Angfi, ein Tag des Betters und Ungefilms, ein Tag der Finsterniß und Dunkels, ein Tag ber Wolfen und Rebel. * Jer. 30, 7. 2c.

16. Ein Tag der Pojaunen und Troms peten, mider die veften Stadte und ho: hen Schlöffer.

17. Ich will den Leuten bange machen, daß fie unther geben follen mie die Blin: ben; darum, daß sie wider den HErrn gefündiget haben. Ihr Blut foll vergof fen werden, als ware es Staub, und ihr Leib, als ware es Roth.

18. Es mird fie ihr Gilber und Gold nicht erretten mogen am Tage bes Borns bes Herrn; fondern + das gange Land foll durch das Feuer seines Eifers ver: gehret merden: benn er mird es plotlich ein Ende machen mit allen, die im Can: de wohnen. * Ezech-7,19. † Zeph. 3,8.

Das 2 Capitel. Bermahnung jur Buge, Strafe ber be: nachbarten Bolfer.

1. Sammlet euch, und kommt her, ihr feindfeliges Volk;

2. Ehe denn das Urtheil ausgehe, daß ihr, wie * die Spreu ben Tage, dabin fah: ret; ehe denn des DEren grimmiger 3orn uber euch fonime ; ehe der Tag bes hErrn * Di. 1, 4. Borns über euch komme.

daß ihr am Tage des Heren Borns mo: len abgeriffen werden. get verborgen werden.

4. Denn Gafa muß verlaffen werden, und Affalon mufte merden; Asdod foll im Mittag vertrieben werden, und Af: faron ausgewurzelt werden.

Bergen: Der Berr wird weder Gutes nen, ben Kriegern! Des Berrn Wort wird über euch fommen. Du Canaan, *der Philister Land, ich will dich umbrin gen, daß niemand mehr da wohnen foll.

6. Es follen am Deer hinab eitel Sie tenhäuser und Schaafhurden fenn.

7. Und baffelbe foll ben Uebrigen bom Saufe Juda zu Theil werden, bag fie barauf weiden follen. Des Abends follen fie fich in den Saufern Affalons lagern, wenn fie nun ber herr, ihr Gott, wiederum beimgefucht und * ihr Gefange niß gewendet hat.

Ser. 29, 14. 8. Jeh habe die Schmach Moabs, und das Läftern der Kinder Ammon gehöret, damit fie mein Bolf geschmabet, und auf beffelbigen Grengen fich gerubmet haben.

9. Wohlan, fo mahr ich lebe, fpricht ber Berr Bebaoth, ber G. Dit Ifraels: Moab foll wie " Cobom, und die Rinder Ammon mie Gomorra merben; ja mie ein Reffelftrauch und Salzgrube, und eine ewige Wuftenen. Die Hebrigen meines Bolfs follen fie ranben, und die Heber: bliebenen meines Bolfe follen fie erben.

* 1 Mof. 19, 24. 10. Das foll ihnen begegnen für ihre Soffart, daß fie des hErrn Zebauth Wolf geschmäbet, und sich gerühntet haben.

11. Schrecklich mird der DErr über fie fenn, denn er wird alle Gotter auf Erden vertilgen; und sollen ihn ans beten alle Infeln unter den Beiden, ein jeglicher an seinem Ort.

12. Auch follt ihr Mohren durch mein

Schwerdt erschlagen werden. 13. Und er wird feine Sand ftrecken über Mitternacht, und Affur umbrine gen. Rinive wird er obe machen, burs re wie eine Wufte;

14. Daß * barinnen fich lagern werben allerlen Thiere unter ben Beiben ; auch +Rohrdommel und Igel werden moh-3. Suchet den Beren, alle ihr Elenden nen auf ihren Thurmen, und werden in im lande, die ihr feine Rechte haltet; ben Kenftern fingen, und die Raben auf fuchet Berechtigfeit, suchet Demuth, auf ben Balfen; benn die Cebernbretter fole *E1. 13/21.

15. Das ift die frobliche Ctabt, die fo ficher wohnete, und fprach in ibrem Bergen : 3ch bins, und feine mehr. Wie ift fie fo mufte geworden, daß die Thiere 5. Webe denen, fo am Deer hinab mob: barinnen mobnen ? Und wer vorüber

8113

gebet,

Straforedigt.

Etraspredigt wid

Withoung des Le

witt andern

o ting, in

Nichah des

in Unaheten * Da

In Some Gealt

wind in John

Blem Hohenpr

. So sveicht der

if inicht: Die

in des Herr

Ind des Deren

Mucheten Dag

Mer eure Zeit

oldten Häusern

w mus wente fre

fam to iveicht and, tric ed eu

"he" fact viel,

specifet, and we

miet, und merd

in fleidet euch

indicement;

had, der legt es

Satel. * C. 2, 1

Er fpricht ber

met, wie es euc

Shet hin auf da

ind bauet)

n wenehm fern i

grown, spricht t

Denn the wartet

dies mird wenig;

in tringet, fo gerf

sum das, perche d

and day mein he

Beinjeglicher eilet 10. During hat der 1

n'Eban verhalten,

It the idy habe die

distiler Land und

di Ochl, und übe

ere fomint; au

bed und über alle s

midnels, und chim

is der Hoherriefter

c. 2, 18. 20 12. Da gehorchte Ge

a Bandos.

erften Zag

Das 1

gebet, pfeifet fie an und flavvet mit ber Sand über fie.

Das 3 Capitel.

Rlage und Drohung wider das ungehors fame Gerufalem. Eroft der Glaubigen in bem Meffia.

1.20 ebe der scheuslichen, unflathigen, thramischen Stadt!

2. Sie will nicht gehoreben, nochfich juchtigen laffen ; fie wilbauf ben Dern nicht tratien, noch fich zu ihrem GOtt balten.

3. Thre * Fürften find unter ihnen brul lende Lowen ; und ihre Richter 28olfe am Abend, Die nichte laffen bis auf den Mor gen überbleiben. E. 22,27. Dich.3/11.

4. Ihre Propheten find leichtfertig, und Berachter; ihre Prieffer entweihen bas Seiligthum, und deuten das Gefen freventlich.

5. Aber ber Bert, ber unter ihnen ift, Tehret wol recht und thut fein Arges. Er läst alle Morgen seine Rechte öffentlich lehren, und läßt nicht ab; aber die bofen Leuse woilen fich nicht fchamen lernen.

6. Darum will ich diefe Leute ausrotten, ihre Schloffer verwiffen, und ihre Gaf fen fo leer machen, daß niemand darauf gehen foll; ihre Studte follen gerftoret werden, daß niemand mehr da wohne.

7. Ich ließ dir fagen : Mich folift du fürchten, und dich laffen zuchtigen; fo wurde ihre ABohnung nicht ausgerottet und derer feins kommen, bamit ich fie Beimfuchen merbe. Aber "fie find fleißig allerlen Bosheit zu üben. * Ger. 4, 22.

8: Darum, fpricht ber DErr, muffet the wiederum meiner auch harren, bis ich mich aufmache ju feiner Zeit; da ich auch rechten werde, und die Beiden persammlen, und die Konigreiche guhauf machen, zur felbigen Beit, die dich beleidis bringen, meinen Born über fie gu fchut ten, ja allen Born meines Grimms. Geuer verzehret werden.

9. Alsbann will ich den Dolfern ans ders predigen laffen * mit freundlichen Lippen, daß sie alle sollen des Berrn Mamen anrufen, und ihm dienen eintrachtiglich. * Ef. 40, 2. Hof. 2, 14.

10. Man wird mir meineAnbeter, nems lich die Zerftreueten von jenfeit des Wafe fere im "Mohrenland, herbringen jum Geschenf. * Apost. 8, 27.

11. Bu berfelbigen Beit wirft ba bich nicht mehr schamen alles beines Chuns, damit du wider nich übertreten haft: denn ich will die folgen Beiligen von dir thun, daß bu nicht mehr follft bick erheben um mei nes heiligen Berges willen. * Jer. 7, 4.

12. Ich will in dir laffen * überbleis ben ein armes geringes Volt, die werden auf des Berrn Mamen trauen. *Ef. 1, 9. Ezech. 6, 8.

13. Die Uebrigen in Jirael werden fein Bojes thun, noch falsch reven; und man wird * in ihrem Munde feine betrügliche Bunge finden ; fondern Sie follen weiden

und ruhen, ohne alle Furcht. * Off. 14.5. 14. * Jauchte, bu Tochter Zivu! rufe, Ifrael! freue bich und fen frohlich von gangem Herzen, bu Tochter Jerufas lem! Sach. 9, 9. 20.

15. Denn der Bierr hat deine Stras fe weggenommen, und deine geinde abgewendet. Der Herr, der Konig Istaels, *ift bey dir, daß du dich vor keinem Unglisch mehr fürchten darfit.

arfit. *Cf. 41, 10. c. 43, 1.
16. Zu derfelbigen Zeit wird man fprechen gu Gerufalein: Fürchte bich nicht! Und ju Bion: Laf beine Sande nicht laß werben!

17. Denn ber Berr, bein Gott, ift ben bir, ein ftarker Beiland; * er wird fich über dich freuen, und dir freundlich fenn, und vergeben, und wird über dir mit Schalle froblich fenn. * Ef. 62, 5.

18. Die, jo durch Sagungen geängstet waren, will ich wegschaffen, daß sie von bir fommen ; melche Gagungen ihre Laft maren, baven fie Schmach hatten.

19. Siehe, ich willes mitallen denen aus gen ; und * will ber Sinfenden helfen, und Die Derftoffene fammlen ; und will fie ju Denn alle Welt foll durch meines Eifers Lob und Ehren machen in allen Landern, barin man fie verachtet. * Mich. 4, 7. 20. Bu derfelbigen Beit will ich euch hers ein bringen, und euch ju berfelbigen Beit versammlen. Denn*ich will euch ju lob und Ehren machen unter allen Wolfern aufErden, wenn ich feuer Gefängniß wen ben werde vor euren Augen , ipricht der HErr.

Here. * Ef. 62, 7. 3ach. 1, 16. To Mos. 30, 3. Jer. 29, 14. c. 30, 3. 901. 6, 11. Beph. 2, 7.

Der